



Nr. 32

August 2017

Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung

TOP-Thema

10 Jahre LADS – Antidiskriminierungspolitik und Demokratieförderung für Berlin gemeinsam gestalten

Antidiskriminierungspolitik hat in Berlin Tradition. So richtete Berlin schon 2007 als erstes Bundesland eine ministerielle Antidiskriminierungsstelle - die LADS - ein. Zum zehnten Jahrestag ihres Bestehens lud die LADS nun Vertreter_innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung zu der Veranstaltung „**Gleichbehandlung ist Ihr gutes Recht!**“ ein. Im Vordergrund stand der Austausch über Möglichkeiten der weiteren gemeinsamen Gestaltung von Antidiskriminierungsarbeit und Demokratieförderung für Berlin. Die Arbeitstagung fand im Rahmen des vierten Vernetzungstreffens des Landesdemokratiezentrums der LADS am 3. Juli 2017 im Tagungswerk der Jerusalemkirche in Kreuzberg statt.

In seinem Eröffnungsbeitrag hob der Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, **Dr. Dirk Behrendt**, die weiter gewachsene Bedeutung der Antidiskriminierungspolitik in der neuen Legislaturperiode hervor und benannte als besonderes Beispiel dafür die Zielsetzungen des Landesantidiskriminierungsgesetzes, das in dieser Periode verabschiedet werden soll. Zugleich versicherte er, dass das bisherige Engagement beispielsweise in der Organisation des Netzwerks niedrigschwelliger Beratung für Betroffene, der Entwicklung, Umsetzung und Verbreitung anonymisierter Bewerbungsverfahren, in der Arbeit für die Belange trans- und intergeschlechtlicher Kinder und Jugendlicher oder bei den Schulungen zu Queer- und Diversitythemen bei der Berliner Polizei und in der Verwaltung fortgeführt oder erweitert werden wird.



Im Anschluss daran stellte die Leiterin der LADS, **Eren Ünsal**, die Neustrukturierung der Arbeitsorganisation innerhalb der LADS durch die Einführung von spezialisierten Fachbereichen vor. In einem von ihr moderierten Gespräch skizzierten **Marlene Kölling** (als Leiterin des Fachbereichs Grundsatzangelegenheiten), **Florencio Chicote** (FB LSBTI), **Dr. Sonja Dudek** (FB Diversity und Beratungsinfrastruktur) und **Lorenz Korgel** (Demokratieförderung) die Schwerpunkte der künftigen Arbeit in den Fachbereichen und deren Vernetzung innerhalb und außerhalb der LADS. Dabei wurde besonders deutlich, dass die enge Kooperation mit den zivilgesellschaftlichen Akteur*innen in den jeweiligen Themenfeldern ein hervorgehobenes Kernelement des Selbstverständnisses der LADS bleiben wird. Die LADS bleibt auch eine Mittlerin zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung.

Mit dem Zusammenhang von Antidiskriminierungspolitik und Demokratieförderung setzte sich schließlich die Juristin **Doris Liebscher** (LL.M., Humboldt Universität zu Berlin) in einem sehr engagierten und pointierten wissenschaftlichen Vortrag auseinander. Mit Blick auf bisherige Erfolge der Antidiskriminierungspolitik erinnerte sie an die Bedeutung von Demokratie als Herrschaftsform der Freien und Gleichen und plädierte dann vor dem Hintergrund aktueller politischer und rechtlicher Debatten für einen effektiven und im Anwendungsbereich erweiterten Rechtsschutz bei Diskriminierung. Es sei nicht zu vergessen, dass es hierbei um den Schutz der Menschenrechte ginge, so Liebscher und erinnerte deshalb: „Diskriminierung geht uns alle an!“. Zugleich machte sie allerdings auch klar, dass Arbeit gegen Diskriminierung „keine Kuschelpolitik“ sei. Erfolge in diesem Feld könnten nur beharrlich erkämpft werden.

Am Nachmittag fanden verschiedene Workshops und Ideenwerkstätten zu besonderen Zukunftsthemen der Antidiskriminierungspolitik statt. Die Teilnehmenden diskutierten über Antidiskriminierung und Demokratieförderung in der Stadt-Peripherie, diskriminierungsfreies Wohnen, Benachteiligung und Stigmatisierung durch den sozialen Status und zur intersektionalen Perspektive in der Antidiskriminierungspolitik. Es bestätigte sich auch diesmal wieder, dass die Beseitigung von Diskriminierung und die Förderung einer Kultur der Vielfalt eine langfristige Aufgabe ist, für die Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gemeinsam Verantwortung tragen. Erfolgreiche Antidiskriminierungsarbeit benötigt die breite öffentliche Aufmerksamkeit, einen festen gesellschaftlichen Rückhalt und ausreichende gesetzliche Grundlagen.

Zum Ausklang hatten die Gäste bei „Geburtstagskuchen“ und der Soul-Jazzmusik von **Taya Onotur** weitere Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

Die LADS möchte sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Teilnehmenden dieser besonderen Arbeitstagung bedanken. Auch denjenigen, die an diesem Tag nicht anwesend sein konnten, die die Arbeit der LADS aber in den vergangenen Jahren unterstützt und vorangetrieben haben, soll an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank ausgesprochen werden.

Wir freuen uns auf die nächsten 10 Jahre!

Ihr Team der LADS



**Film
ab!**

LADS Schlaglichter

Diversity-Multiplikator_innen-Treffen

Am 30.05.2017 lud die LADS, gemeinsam mit *Eine Welt der Vielfalt* und der Trainerin Dr. Azra Dzajic-Weber alle Teilnehmenden der vergangenen Diversity-Fortbildungsreihen zu einem Diversity-Multiplikator_innen-Treffen ein. Das Treffen ist Bestandteil des Diversity-Projekts „Berliner Netzwerke für Vielfalt. Zu Beginn des Treffens berichteten die Teilnehmenden welche Diversity-Aktivitäten sie in Ihrer Organisation derzeit planen oder umsetzen. Anschließend widmeten sich die Teilnehmenden den „Stolpersteinen“ in der Umsetzung von Diversity-Aktivitäten. In einem Blitzforum wurden gemeinsam mit dem Theaterpädagogen Harald Hahn, Handlungsalternativen und Lösungsansätze erarbeitet. Durch diesen „kreativen“ Umgang mit den Herausforderungen in der Diversity-Arbeit entstanden vielfältige Lösungsansätze.

17.05. - Internationaler Tag gegen Homophobie und Transphobie

Um 09:15 Uhr hissten Senator Dr. Dirk Behrendt gemeinsam mit Horacio Rodriguez Larreta, dem Regierungschef und Bürgermeister von Buenos Aires und Berliner Regenbogenfamilien die Regenbogenflagge am Gebäude der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung. Anschließend traf sich die argentinische Delegation, zu der auch der Botschafter Argentiniens in Deutschland sowie die Vizepräsidentin des Stadtparlaments und zahlreiche Abgeordnete zählten, zum Erfahrungsaustausch mit der LADS. Themen waren u.a. Maßnahmen im Kontext der Antidiskriminierungs- und LSBTI-Politik in den beiden Städten. Buenos Aires ist seit 1994 Partnerstadt Berlins und Mitbegründerin des Lateinamerikanischen Netzwerkes der Regenbogenstädte (RLCA). Mehr zum Besuch des Regierungschefs: [Berliner Abgeordnetenhaus](#) sowie [Empfang durch den Regierenden Bürgermeister](#).



Am Nachmittag riefen auch in diesem Jahr der Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg und das Bündnis gegen Homophobie zu einer Kundgebung unter dem Motto „Liebe verdient Respekt“ auf. Viele Aktivist_innen waren zum U-Bahnhof Wittenbergplatz gekommen um ihrer Solidarität Ausdruck zu verleihen und deutlich zu machen, dass Homo- und Transphobie in Berlin keinen Platz haben. Mit kurzen Grußworten waren mit dabei: Angelika Schöttler, Bezirksbürgermeisterin von Tempelhof-Schöneberg, Eren Ünsal, Leiterin der LADS, Katrin Raczynski, Vorsitzende des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg, Pfarrer Michael Raddatz, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg und Thomas Schäfer, Vorsitzender Geschäftsführer von Stromnetz Berlin.



WCs für alle Geschlechter in öffentlichen Gebäuden

Am 07.07.2017 hat der Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung Dr. Dirk Behrendt den Bericht zum Beschluss des Abgeordnetenhauses vom 19.2.2015 „Hürden im Alltag beseitigen – Unisextoiletten in öffentlichen Gebäuden einrichten“ vorgelegt. Hierfür hatte die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) in Kooperation mit der LADS eine Machbarkeitsstudie erstellt. Demnach ist es in den meisten öffentlichen Gebäuden möglich, WCs für alle Geschlechter durch die Umwidmung von Einzelpersonentoilettenanlagen einzurichten. Ein Problem stellen Einrichtungen mit hohen Besuchendenzahlen, z. B. Kultureinrichtungen und Jobcenter, dar, wenn sie ausschließlich über Mehrpersonenanlagen verfügen. Es wird vorgeschlagen, mittel- bis langfristig eine größere Anzahl von Multifunktionstoiletten zu schaffen, um einen familienfreundlichen, barriere- und diskriminierungsfreien Zugang zu ermöglichen. Mehr dazu: [Schlussbericht Abghs.Drs.18-0469; Machbarkeitsstudie](#) / Die LADS hat dazu veröffentlicht: [Factsheet Öffentliche Toiletten ohne Diskriminierung](#); [Factsheet englisch](#); [Flyer zur Einrichtung von WCs für alle Geschlechter](#)

Lesbisch-Schwules Stadtfest

Unter dem Motto »Gleiche Rechte für Ungleiche!« veranstaltete der Regenbogenfonds in diesem Jahr zum 25. Mal das Lesbisch-schwule Stadtfest am Nollendorfplatz. Neben vielen Akteur_innen aus Politik, Projekten, Kultur und Gesellschaft präsentierte sich auch die LADS an ihrem Stand. Der Senator für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung Dr. Dirk Behrendt besuchte zahlreiche Projekte und nahm die Gelegenheit wahr, mit anderen Talkgästen der queeren Medienbühne unter anderem zu dem wichtigen Thema „Lesbische Sichtbarkeit“ ins Gespräch zu kommen.



Neues Mitglied im LADS AD-Beratungsnetzwerk: Fachstelle Fair Wohnen – Fair Mieten

Die Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt hat am 01.07.2017 ihre Arbeit aufgenommen. An sie können sich Menschen wenden, die auf Grund ihrer Herkunft, wegen des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt wurden. Bereits bei der Bewerbung um eine Mietwohnung können Menschen mit diskriminierenden Verhaltensweisen konfrontiert werden, aber auch in einem bestehenden Mietverhältnis. Die Fachstelle wird im Diskriminierungsfall Rat und Unterstützung bieten. Sie ist Mittlerin zu bestehenden Beratungsangeboten und verfolgt auch einen strukturbezogenen Ansatz. Sie bezieht dabei die wohnungsanbietenden und Akteur_innen der Wohnungswirtschaft mit ein. Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote für Beratungsstellen und Wohnungsanbietende werden vernetzt und weiterentwickelt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Dokumentation von Diskriminierungsfällen. Träger der Fachstelle sind UrbanPlus und der Türkische Bund in Berlin und Brandenburg. Die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung fördert das Projekt finanziell. Die Fachstelle ist per mail erreichbar unter: fachstelle@fairmieten-fairwohnen.de. Ansprechperson für die Beratung und Begleitung Betroffener ist Remzi Uyguner (030 623 26 24). Für alle anderen Fragen steht das Fachstellenteam bei UrbanPlus zur Verfügung (030 21 95 33 58).



4. Diversity-Netzwerktreffen der Städte und Kommunen

2015 hat das Land Berlin (LADS) gemeinsam mit der Punktdienststelle Diversity der Stadt Köln in Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für Diversity-Management (IDM) ein Diversity-Netzwerk auf Kommunal- und Landesebene gegründet. Die Idee für die Gründung entstand vor dem Hintergrund, dass in öffentlichen Verwaltungen in den letzten Jahren verstärkt Diversity-Strategien entwickelt und umgesetzt werden. Dabei handelt es sich häufig um Pilotvorhaben, die von einzelnen Personen oder kleinen Teams angestoßen werden. Deswegen zielt das Netzwerk auf den fachlichen Austausch zwischen den ministeriellen Ansprechpersonen, um Diversity-Ansätze in der Verwaltung strategisch voranbringen und wechselseitige Unterstützungsstrukturen zu schaffen. Ende Juni hat sich das Netzwerk zum 4. Mal getroffen. Erfreulich ist die große und stetig wachsende Resonanz auf die Veranstaltung, so haben diesmal rund 20 Personen aus Kommunal- und Landesverwaltungen teilgenommen.



LADS Veranstaltungen - Save the date

Fachveranstaltung „Auf nach Casablanca?“^[1]

Lebensrealitäten transgeschlechtlicher Menschen zwischen 1945 und 1980

am Donnerstag, den 26.10.2017, 16:00 bis 20:00 Uhr

im Roten Rathaus, Jüdenstraße 1 in 10178 Berlin, Louise-Schröder-Saal

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen und bitten Sie deshalb, sich den Termin vorzu-merken. Eine Einladung mit Programm und Anmeldeformular folgt Anfang September und wird unter www.berlin.de/lads/lgbti online veröffentlicht.



Das Programm der [LADS-Akademie](#) ist da! Stärken Sie Ihre Diversity-Kompetenz in unseren Trainings und Seminaren. Hier geht es zum Programmheft: [LADS-Akademie 2017](#)

Hier finden Sie das Anmeldeformular: [Anmeldung LADS-Akademie](#)

^[1] In Casablanca führte der Gynäkologe Georges Burou seit 1956 geschlechtsangleichende Operationen durch. https://de.wikipedia.org/wiki/Georges_Burou 24.07.2017

LADS Publikationen

Onlineportal für pädagogische Fachkräfte

„Demokratie. Vielfalt. Respekt.“: Im Auftrag des Landesdemokratiezentrums Berlin und im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ist ein neues Onlineportal für pädagogische Fachkräfte entstanden. Auf der Seite www.demokratie-vielfalt-respekt.de können Fachkräfte aus Kita, Schule, Kinder- und Jugendbildung ab sofort schnell und einfach Angebote zur Stärkung der Demokratiekompetenz von Kindern und Jugendlichen finden. Verschiedenste Projekte, die vorbeugend gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Demokratiefeindlichkeit arbeiten, sind auf dem Portal vertreten und decken mit ihren Angeboten unterschiedliche Merkmalsbereiche und Zielgruppen ab. Neben Workshops, Fortbildungen und Beratungsangeboten gibt es auf den Seiten des Portals außerdem Publikationen, Medien und Veranstaltungen zum Thema Demokratieförderung und Präventionsarbeit zu entdecken. Auch Anlaufstellen, die im Notfall schnelle Hilfe bei Mobbing, Diskriminierung und Gewalt leisten, sind über das Portal zu erreichen: <http://www.demokratie-vielfalt-respekt.de/ger/>

Gedenkbroschüre an Dr. Fritz Flato erschienen

Dr. Fritz Flato war Jurist, Jude, und er war schwul. Die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung hat eine Broschüre über Leben und Werk von Dr. Fritz Flato (1895 bis 1949) veröffentlicht. [Zur Pressemitteilung vom 8.6.2017](#). [Barrierefreie Online-Veröffentlichung Fritz Flato](#). Druckexemplare der Broschüre können unter dieser [E-Mail](#) kostenlos bestellt werden.

Kurzfilme

Neben zahlreichen Printmedien und Online-Broschüren gibt es seit einiger Zeit auch Kurzfilme auf der Homepage der LADS zu sehen. Zu den Themen [Diversity](#) und [Diversity-Kompetenz](#) hat die LADS zwei animierte Erklärfilme entwickelt. In dem Film [Gemeinsam gegen Diskriminierung](#) melden sich Akteur_innen aus der Berliner Antidiskriminierungsarbeit zu Wort. Und es wurde ein Kurzfilm zu [Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt](#) entwickelt.



Bildnachweise:

S. 1 und 2: Enrico Röhner

S. 3: Semiramis Ceylan, LSVD BB

S. 4: LADS, SenJustVA

S. 4: Logo: Fachstelle Fair Wohnen – Fair Mieten

S. 4: Pressestelle, SenJustVA

S. 5: LADS, SenJustVA

S. 6: LADS, SenJustVA

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung
Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung
Dienstgebäude: Oranienstr. 106, 10969 Berlin, Tel. 90 28 18 66
www.berlin.de/lads